



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz



Unerfüllte Sehnsucht

Wie gehen wir mit unseren Wünschen um? *(Seite 3)*

Ausgabe 6-2018
Oktober / November

Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	8
Kinderseite / Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11
<i>Gemeindeguppen und -kreise</i>	
Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	18
Freud und Leid	19
Rückblick	20

Hinweis Veranstaltungsberichte
Die Redaktion freut sich über eingese-
sante Berichte aus dem Leben der
Gemeinden und Kirchspiele. Die
Texte zeigen die Vielfalt der Veran-
staltungen unserer Region. Die Texte
sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang
sein. Unter Umständen werden die
Einsendungen vor der Veröffentli-
chung gekürzt oder angepasst. Ein
Textbeitrag für die Andacht kann
ca. 310 Wörtern umfassen.

*Bitte senden Sie Ihre Beiträge per
E-Mail an daniel.thieme@ekmd.de
oder ein anderes Redaktionsmitglied.*

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das ge-
meinsame Informationsblatt der evangelischen
Kirchengemeinden in der Region Hohenmö-
lsen- Profen-Teuchern-Theißen und wird von
ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben B. Donath, K. Eifrig,
K. Haugk, G. Frick, I. Gätke, M. Keilholz, K. Lange,
F. Rohr, J. Rohr, D. Thieme.

Anschrift: Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit,
Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Druck: gemeindebrieffdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2285 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jewei-
ligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Fotonachweise

S.3,5,12,22: M. Keilholz, S. 4:Don-Kosaken, Ado-
nia, S.8,9: D. Thieme, S.20: K. Lange, S.20: F.
Leder, S.21,24: E. Heinichen.

Für alle weiteren Bilder kein Bildnachweis not-
wendig.

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dezember / Januar ist der 6. November 2018.

Zugehörigkeit, Geborgenheit, Anerkennung und Wertschätzung - es gibt Vieles, wonach sich Menschen sehnen. Wonach sehnen Sie sich?

Mir fällt sofort ein, wonach ich mich im Moment am meisten sehne: nach dem gelingenden Abschluss des Vikariates mit seinen zahlreichen Prüfungen. Aber ist mein Sehnen nicht vielmehr ein Wunsch? Und was meint „Sehnen“ überhaupt?

Sehnen wird unter anderem als starkes, innig und schmerzlich empfundenes Verlangen nach etwas im Moment Unerreichbarem definiert. Wenn das so ist, dann würde ich meinen oben genannten Gedanken doch eher als normalen Wunsch definieren. Immerhin kann ich in gewissem Maß etwas dafür tun und ein Abschluss ist durchaus mit ausreichendem Lernen und der pünktlichen Abgabe von Arbeiten erreichbar. Ein erfüllbarer Wunsch im Gegensatz zum Sehnen, mit dem scheinbar doch etwas anderes und mehr als Wünschen gemeint ist.

Der Monatsspruch für Oktober aus Psalm 38,10 hat das Sehnen als Thema:

*All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir,
mein Seufzen ist dir nicht verborgen.*

Ich lege mein Sehnsucht, mein Sehnen vor Gott. Ich akzeptiere, dass eine höhere Instanz für eine mögliche Erfüllung zuständig ist und bin mir meiner Unvollkommenheit bewusst. Der Vers

drückt aus, dass die Erfüllung meines Sehnsens eben nicht in meiner Hand liegt. Für manche ist es schwer auszuhalten, nicht für alles selbst verantwortlich sein zu können. Nicht alles selbst regeln zu können. Ich selbst empfinde es im Gegensatz oft als Erleichterung. Es nimmt mir eine Bürde von meiner Schulter. Ich kann nicht für alles selbst sorgen. Der Psalmbeter kennt solche Gefühle scheinbar auch. Er beschreibt in den ersten Versen dieses Psalmes seine Unzulänglichkeit, Sünde und Zerbrochenheit. Danach wendet er sich vertrauensvoll hoffend der Hilfe Gottes zu.

Im Gesangbuch *Durch Hohes und Tiefes* gibt es ein Lied, was diese Gedanken wunderbar aufnimmt: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns.“ Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir unser Sehnen als eine Bereicherung unseres Glaubens sehen können.



Vikarin
Ingrid Gätke

Regionale Veranstaltungen

KONZERTE UND FESTE

Rühlmann-Organ-Festival

Kantor Matthias Müller würdigt die Organbauerfamilie Rühlmann mit einer Konzertreihe, die 2018 in Maßnitz ihren Abschluss feiert.

Samstag, 6. Oktober um 15 Uhr
in der Kirche Maßnitz

Konzert mit den Don-Kosaken

Die musikalischen Legenden aus Russland lassen schöne russische Melodien zur Freude des Hörers erklingen. Dabei ist es ihnen wichtig, begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr Talent zu zeigen.

Samstag, 27. Oktober um 15 Uhr
in der Kirche Predel

Karten im Vorverkauf 20 Euro, Vorverkaufsstellen: Bei Heinichen, Leipziger Str. 32, Lotto-Shop Tröglitz, Kultur- und Kongresszentrum Alttröglitz, Touristinformation Zeitz

Neil Young Konzertabend

Neil Young ist die lebende Legende des Grunge. Die Karriere des kanadischen Singer-Songwriters begann 1966 und dauert bis heute an. Seine Lieder werden in der Erlebniskirche von der Old Ways Band gespielt.

Samstag, 6. Oktober um 19 Uhr
in der Erlebniskirche Wähltitz

Adonia Musicaltournee 2018 „Herzschlag“

70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical HERZSCHLAG erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event!

Mittwoch, 10. Oktober um 19.30 Uhr
im Hyzet Klubhaus Alt-Tröglitz



Don-Kosaken kommen nach Predel



Adonia lässt das Herz höher schlagen

Erntedankfeste

Mit den Erntedankfesten danken wir Gott für die Gaben, die trotz großer Dürre gewachsen sind.

Schauen Sie in unserem Gottesdienstplan (ab S. 11), wo und zu welcher Zeit in Ihrer Nähe ein Erntedankgottesdienst gefeiert wird.

Vortrag über Pilgerwanderung von Porto nach Santiago

Im Sommer dieses Jahres lief Stefanie Renker den Camino Portugues - an diesem Abend teilt sie Bilder und Geschichten mit uns.

Freitag, 2. November um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Hohenmölsen

Gespräch und Gesang zum Liederbuch „Durch Hohes und Tiefes“

Donnerstag, 18. Oktober und Mittwoch, 14. November um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theißen

Taizé-Andachten

Gebete und Lieder aus Taizé, in stimmungsvoller Atmosphäre, die inspirieren und zur inneren Einkehr führen.

Sonntag, 14. Oktober um 19 Uhr
in der Michaeliskirche Zeitz

Mittwoch, 21. November um 19 Uhr
in der Kirche Aue-Aylsdorf (Buß- und Bettag)

Friedensgebete

Gemeinsam beten für Nächstenliebe und gesellschaftlichen Frieden.

Sonntag, 27. Oktober und
18. November um 18.30 Uhr



Pilgern in Portugal



Liederabend „Durch Hohes und Tiefes“

Handschriftenbibel- Schreib- aktion in der Region NÖZZ - machen Sie mit!

Die Bibel ist weltweit das Buch mit der höchsten Auflage. Ein besonderes Lese-Exemplar entsteht gerade in unserer Region - und Sie können sich beteiligen!

Wir laden Menschen ein, gemeinsam das Lukasevangelium abzuschreiben. Es enthält viele schöne Texte und Geschichten. Jeder, der mitmacht, enthält einen kurzen Abschnitt, den er dann mit seiner gesamten Individualität aufs Papier bringt. So können die Schreiber ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich Wort für Wort mit einem Text beschäftigen. Am Schluss werden alle Abschnitte zu einem Buch gebunden.

Haben Sie Interesse? Bei Friederike Rohr (Altmarkt 13, Hohenmölsen) gibt es Textabschnitte und Papier für Sie.

Reformationstag 2018 im Zeitzer Land am 31. Oktober

Reformationsgottesdienst mit Kam- merchor und Kindergottesdienst

9.30 Uhr in der
Michaeliskirche Zeitz

Gottesdienst mit Trompetenmusik

14 Uhr in der Kirche Gladitz

Familiennachmittag

15 Uhr in der Stadtkirche
St. Georg Teuchern

Reformationsmusik

17 Uhr in der Kirche Rehmsdorf

Vortrag von Dr. Thomas Frantzke:

"Der dreißigjährige Krieg in
Mitteldeutschland"

19 Uhr im Pfarrhaus Osterfeld



Abschreiben erwünscht!



Reformationstag am 31. Oktober

Martinstage im NÖZZ

Der Martinstag erinnert an den römischen Soldaten Martin, der an einem kalten Wintertag seinen Mantel teilte.

.....

Predel, 9. November um 17 Uhr

Beginn in der Kirche, danach mit Pferd zum Laternenumzug, später fröhliches Beisammensein mit Rostern und Glühwein

.....

Hohenmölsen, 9. November um 17 Uhr

Beginn am Platz des Bergmanns, anschließend Laternenumzug zur Kirche, dann Beisammensein mit Roster und Glühwein im Pfarrgarten

.....

Deuben, 10. November um 17 Uhr

Start an der Bergmannskirche

.....

Muschwitz, 10. November um 18 Uhr

Beginn am Kindergarten, Umzug zur Kirche Muschwitz, anschl. Würstchen und Glühwein in der Kirche

.....

Stößen, 11. November um 17.45 Uhr

Start des Laternenumzugs an der Feuerwehr

Zum Stark-werden braucht es Bildung !

Durch das Recyclen von Stiften unterstützt der Weltgebtag Deutschland die Schulbildung von Kindern, die gegenwärtig auf der Flucht sind. Die meist schwer traumatisierten Kinder erhalten außerdem sozialpädagogische und therapeutische Begleitung.

Wie geht es?

Im NÖZZ gibt es eine Sammelstelle: Leipziger Str. 32, Reuden.

Bis zum 30. Nov. 2018 sammeln wir:

Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte

Nicht angenommen werden: Klebstifte, Radiergummi, Lineale, Bleistifte und Scheren.



Martinstage in der Region



Stifte sammeln für geflüchtete Kinder

Wohnen mit Generationen

Mehrgenerationenhof in Burtschütz startet mit vielen neuen Ideen

Im Tröglitzer Ortsteil Burtschütz passiert im Moment einiges. Auf einem großen Vierseithof, ein Stück hinter der Kirche, wimmelt es nur so von Handwerkern und Baufirmen. Dort entsteht ein Mehrgenerationenhof für Familien, Alleinstehende und Senioren. Die ersten Familien sind schon eingezogen und wenn alles fertig ist, soll der Hof 20 Wohneinheiten umfassen. Auf den Hof gekommen ist auch Johannes Alex. Er war bis zum Sommer Pfarrer im Bereich Schkölen-Osterfeld. Gemeinsam mit Gemeindepädagoge Meik Franke will er den Mehrgenerationenhof Burtschütz zu einem gemeinsamen Lebensort entwickeln. Ihren Glauben wollen die beiden aktiv in ihre Arbeit einbringen.



Platz für Gottes Liebe

Das Projekt ist als „Erprobungsraum“ der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland anerkannt. Das heißt, Johannes Alex und Meik Franke dürfen und sollen neue Wege kirchlicher Arbeit ausprobieren. „Es geht darum, wie Gottes Liebe für Menschen heute

(wieder) erlebbar und spürbar wird“, sagt Johannes Alex.

Gemeinschaft im Alltag

Ein wichtiger Baustein der Arbeit ist das Zusammenleben auf dem Hof. Hier soll eine Hofgemeinschaft wachsen, in der nicht jeder für sich lebt, sondern in der man aneinander Anteil nimmt. Ganz normal im Alltag: das Pläuschchen auf dem Hof, beim Einkauf helfen, die Kinder vom Nachbarn mal betreuen, zusammen

essen, ein Hoffest feiern. Gemeinsam ist besser als einsam.

„Wir werden nach Formen suchen, wie wir im Alltag miteinander unseren Glauben leben können, z.B. mit Andachten, Gesang, neueren Gottesdienstformen oder anderem“, erklärt Johannes Alex.

Viele neue Ideen

Sein Wunsch ist es, dass der Hof nicht eine „Insel der Seligen“ wird, sondern in den Ort, in die Kirchengemeinden und die Region ausstrahlt. Die Gemeinschaft möchte das Leben

der Menschen rundherum ein wenig bereichern – und denkt dabei etwa an Behördenhilfe oder Schuldnerberatung, Ferienangebote für Kinder, einen Weihnachtsmarkt, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen. Sie können sich aber auch den Aufbau einer Holzwerkstatt, ein Café mit einem Gesprächskreis oder einen Freiluftgottesdienst vorstellen. Viele



Möglichkeiten wird auch das Gelände des Biohofes bieten, der zurzeit in direkter Nachbarschaft entsteht.

Blick nach vorn

Schon länger wohnen Menschen auf dem großen Vierseithof. Vor kurzem sind drei Familien mit auf den Hof gezogen, welche die Arbeit aktiv unterstützen werden. Ein großes Gebäude auf dem Hof wird im Laufe des nächsten Jahres gebaut und auch für dort werden dann Mieter gesucht, die die Idee des Mehrgenerationenhofes unterstützen und sich mit einbringen wollen. Besonders die mittlere und ältere Generation ist da im Blick, aber auch für ein bis zwei weitere Familien

ist Platz. Im Laufe dieses Jahres wird noch mindestens eine kleine Wohnung zu vergeben sein, lässt Johannes Alex wissen. Da auch noch ein weiterer Gärtner oder eine Gärtnerin für den Biohof gesucht werden, findet sich ja vielleicht beides in einer Person: Ein Gärtner, der mit auf den Hof ziehen möchte.

Die zwei „Hof-Pioniere“ sind jedenfalls selbst gespannt, wie sich das Leben auf dem Mehrgenerationenhof Burtschütz entwickelt. Sie lassen wissen, dass sie jetzt vor allem Gebet brauchen, damit sie die richtigen Wege und Dinge finden, die dran sind.

Die Erprobungsräume der EKM

Kirche mal neu denken und leben? Dazu motivieren die Erprobungsräume - eine Initiative der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM). Sie wollen Menschen auf neuen Wegen für Kirche und den christlichen Glauben begeistern. Denn so unterschiedlich wir Menschen leben, arbeiten und kommunizieren - so unterschiedlich darf auch Kirche als Begegnungsort sein!

Kontakte der Mitarbeiter:

Meik Franke: meikatwork@web.de
Johannes Alex: j.alex@posteo.de

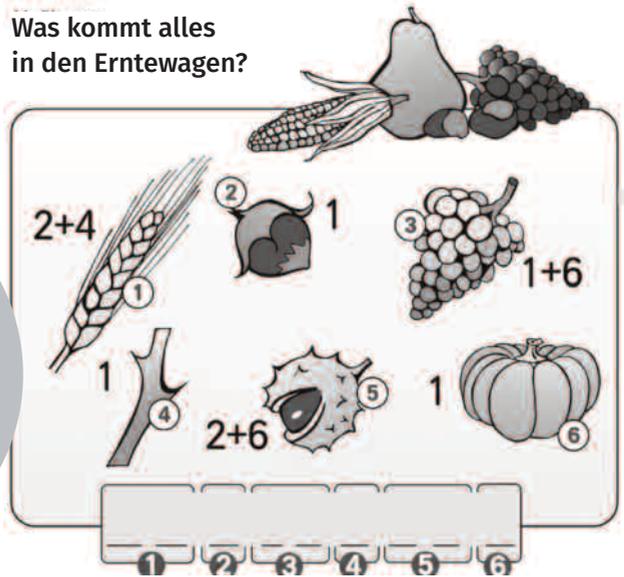
Kinder- und Jugendseite

Hallo Kinder, langsam beginnt ja wieder die dunkle Jahreszeit, irgendwann ist jeder Sommer vorbei. Hattet ihr im Urlaub schönes Wetter? Eigentlich ist ja jedes Wetter schön, man muss nur wissen, wie man sich die Zeit nicht lang werden lässt. Vielleicht hilft euch diese Kinderseite dabei.
Eure Katrin Haugk

Neuer Kinderkreis

Kinderkreis für Kinder der 1. bis 5. Klasse in Reuden mit Gemeindepädagoge Georg Frick
donnerstags um 16 Uhr
im Gemeinderaum Reuden
(Leipziger Str. 32)

Was kommt alles
in den Erntewagen?



Termine für Kinder

Kinderstunde Aue-Aylsdorf
dienstags um 16 Uhr

Kindertreff Hohenmölsen
freitags um 15.30 Uhr

TERMINE FÜR KONFIS UND JUGEND

Konfitage:

Samstag, 20. Oktober in Hohenmölsen und
Samstag, 10. November in Langendorf
Zeit: jeweils 10 - 14 Uhr



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

OKTOBER / NOVEMBER

Stand: 19. September 2018

GOTTESDIENSTE

7. Oktober / Erntedank - 19. Sonntag nach Trinitatis

09⁰⁰ Uhr Draschwitz – Gätke

09⁰⁰ Uhr Teuchern (Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl) – F. Rohr

10³⁰ Uhr Deuben – Gätke

10³⁰ Uhr Hohenmölsen (Erntedankfest mit Agapemahl) – F. Rohr

10³⁰ Uhr Tröglitz (Erntedankfest) – Donath

14³⁰ Uhr Muschwitz (Erntedankfest mit Abendmahl) – F. Rohr

13. Oktober

17⁰⁰ Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team

14. Oktober / 20. Sonntag nach Trinitatis

09⁰⁰ Uhr Kistritz (Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl) – F. Rohr

09⁰⁰ Uhr Profen – Pillwitz

10³⁰ Uhr Stößen (Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl; mit Chor) – F. Rohr

10³⁰ Uhr Theißen – Ute Holstein

10³⁰ Uhr Zembschen – Pillwitz

14⁰⁰ Uhr Gleina (Festgottesdienst anlässlich der Sanierung des Glockenstuhls) – Keilholz

18⁰⁰ Uhr regionale Taizé-Andacht Zeitz (Michaeliskirche) – Keilholz

21. Oktober / 21. Sonntag nach Trinitatis

09⁰⁰ Uhr Aue-Aylsdorf – Pillwitz

09⁰⁰ Uhr Reuden (mit Abendmahl) – Frick

10³⁰ Uhr Hohenmölsen (Einführung nach dem Entsendungsdienst von F. und J. Rohr) –
Ingrid Sobottka-Wermke und Team

10³⁰ Uhr Langendorf – Pillwitz

18³⁰ Uhr regionales Friedensgebet in
Tröglitz – Köppen

28. Oktober/ 22. Sonntag n. Trinitatis

09⁰⁰ Uhr Draschwitz – J. Rohr

09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Keilholz

10³⁰ Uhr Gröben – Keilholz

10³⁰ Uhr Muschwitz – Frick

10³⁰ Uhr Rehmsdorf – J. Rohr

31. Oktober / Reformationstag

09³⁰ Uhr Zeitz Michaeliskirche
(Festgottesdienst mit Chören und
Kindergottesdienst) – Team

15⁰⁰ Uhr Teuchern (Familiengottesdienst)
– Lange/F. Rohr

17⁰⁰ Uhr Rehmsdorf (Bläserandacht) –
Frick

3. November

16⁰⁰ Uhr regionaler Generationengottesdienst in Hohenmölsen – Lange/F. Rohr

4. November / 23. Sonntag nach Trinitatis

09⁰⁰ Uhr Kistritz – Frick

09⁰⁰ Uhr Profen – Keilholz

10³⁰ Uhr Aue-Aylsdorf – Frick

10³⁰ Uhr Tröglitz – Keilholz

11. November / Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

09⁰⁰ Uhr Deuben – Gätke

09⁰⁰ Uhr Draschwitz – Keilholz

10³⁰ Uhr Jaucha – Gätke

10³⁰ Uhr Langendorf (Kirchweihfest) – Keilholz

10³⁰ Uhr Teuchern (Goldenen Konfirmation) – Friederike Rohr



Kirche Wildschütz

17. November

17⁰⁰ Uhr Draschwitz (Wochenschlussandacht) – Team

18. November / Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag

09⁰⁰ Uhr Reuden – Frick

09⁰⁰ Uhr Theißen (08.45 Uhr Gedenken Schulstraße/im Anschluss Gedenken auf dem Friedhof) – Keilholz

10³⁰ Uhr Gleina – Frick

10³⁰ Uhr Hohenmölsen (im Anschluss Gedenken auf dem Friedhof) – J. Rohr

14⁰⁰ Uhr Görtschen (im Anschluss Gedenken auf dem Friedhof) – Keilholz

14⁰⁰ Uhr Teuchern (im Anschluss Gedenken an der Kirche) – J. Rohr

18³⁰ Uhr regionales Friedensgebet in Tröglitz – Roßdeutscher

21. November / Buß- und Betttag

19⁰⁰ Uhr regionale Taizé-Andacht in Aue-Aylsdorf – Keilholz

25. November / Letzter Sonntag des Kirchenjahres/Ewigkeitssonntag

Alle Gottesdienste mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahlsfeier

09⁰⁰ Uhr Profen – Pillwitz

09⁰⁰ Uhr Theißen – Frick

10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Frick

10³⁰ Uhr Kistritz – F. Rohr

10³⁰ Uhr Rehmsdorf – Pillwitz

2. Dezember / 1. Adventssonntag

09⁰⁰ Uhr Reuden – Frick

09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Pillwitz

10³⁰ Uhr Keutschen – Lange

10³⁰ Uhr Teuchern – Pillwitz

10³⁰ Uhr Tröglitz – Frick

14⁰⁰ Uhr Schelkau (Angehörigentag der Wohn- u. Förderstätte) – Keilholz

14³⁰ Uhr Muschwitz (Adventskonzert)

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Altenhilfezentrum

„Sankt-Georg-Stift“ Teuchern

11. Oktober (Keilholz) und 15. November (Gätke – mit Gedenken der Verstorbenen) um 16.00 Uhr

Seniorenzentrum

„Am Stockberg“ Stößen

Mittwoch, 24. Oktober und 21. November (Frick – mit Gedenken der Verstorbenen) um 15.45 Uhr

AWO Pflegeheim Hohenmölsen

Freitag, 26. Oktober und 23. November um 9.30 Uhr (J. Rohr)

GOTTESDIENSTPLAN FÜR DIE PINNWAND

Der Gottesdienstplan ist in der Mitte
des Gemeindebriefes eingeklebt. Sie
können ihn einfach heraustrennen.

So haben Sie an Ihrer Pinnwand die
Termine der Gottesdienste immer im
Blick.

	
EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND Region Nördliches Zeitz	
OKTOBER / NOVEMBER	
GOTTESDIENSTE	
30.09. Samstag 13.00 Uhr Rehmsdorf (Trauung Burgold) – Gätker 13.00 Uhr Predel (Erntedank mit Agapemahl) – Keilholz	08.10. 17. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Profen – Voltzsch Trebnitz – F. Rohr 10.30 Uhr Keutsch – Voltzsch 10.30 Uhr Langendorf (Taufe) – Keil- holz 10.30 Uhr Stößen (Erntedank mit Abendmahl) – Gätker 10.30 Uhr Teuchern – F. Rohr 18.00 Uhr Zeitz, Michaelskirche (Taizé-Andacht) – Gätker
01.10. Erntedanktag / 16. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Hohenmölsen (Erntedank) – F. Rohr, Kindergarten 10.30 Uhr Kistritz (Erntedank mit Abendmahl) – Keilholz 10.30 Uhr Tröglitz (Erntedank mit Abendmahl) – Gätker 14.00 Uhr Luckenau (Erntedank mit Agapemahl) – Lange/Keil- holz 14.00 Uhr Maßnitz (Musikalische An- dacht zum Erntedankfest) – Zimmermann und Team 14.30 Uhr Muschwitz (Erntedank) – F. Rohr	15.10. 18. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Draschwitz – Gätker 09.00 Uhr Theißen – Keilholz 10.30 Uhr Gleina (Erntedank mit Abendmahl) – Keilholz 10.30 Uhr Hohenmölsen – Gätker 14.00 Uhr Werschen (Erntedank und Agapemahl) – Gätker
7.10. Samstag 17.00 Uhr Draschwitz (Wochen- schlussandacht) – Team	22.10. 19. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Reuden – J. Rohr 09.00 Uhr Teuchern – Lange 10.30 Uhr Jaucha – J. Rohr

KONTAKTE DER MITARBEITER

Pfarrstellen

Matthias Keilholz

Tel: 03441 6199348

Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Friederike Rohr

Tel: 034441 22910 und 0177 6808461

Mail: f.rohr@noezz.de

Johannes Rohr

Tel: 034441 22910 und 0151 14458110

Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Vikarin

Ingrid Gätker

Tel: 03441 718625

Mail: ingridgaetke@gmail.com

Gemeindepädagogenstellen

Johannes Alex (MGH Burtschütz)

Mail: j.alex@posteo.de

Meik Franke (MGH Burtschütz)

Mail: meikatwork@web.de

Georg Frick

Tel: 034424 30417

Mail: georgfrick@freenet.de

Katrin Lange

Tel: 03443 230305

Mail: lange-compu@online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Daniel Thieme

Tel: 0178 5577053

Mail: daniel.thieme@ekmd.de

Kirchspiel
Hohenmölsen-Land

Mütterkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 9. Oktober (Keilholz) und
Di, 13. November (Gätke) um 15 Uhr

Frauenhilfe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Mi, 10. Oktober (F. Rohr) und
Mi, 14. November (Gätke) um 14.30 Uhr

Frauenklönkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 25. Oktober und
Do, 29. November (Kranzbinden)
um 19.30 Uhr

Gesprächskreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 30. Oktober und
Di, 27. November um 19.30 Uhr

Kreativkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Im Oktober und November jeden
Donnerstag um 19.30 Uhr

Gemeindebüro

Karina Koch
Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910
gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:

donnerstags, 9 - 13 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Sa, 3. November (Lange/ F. Rohr)
um 16 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

*Ab 24.11. Krippenspielprobe
immer samstags 9.30 - 11 Uhr im
Gemeindehaus.*

Flötengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
donnerstags um 16 Uhr (außer Ferien)



Der Igel freut sich über das Herbstlaub

Gitarrengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Chor Muschwitz

Muschwitz
freitags um 18 Uhr

Kirchspiel

Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen

Seniorenkreis

Teuchern - Pfarrhaus

Do, 4. Oktober um 14.30 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus

Sa, 3. November (F. Rohr) um 16 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus

freitags um 15.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Posaunenchor

Görschen

dienstags um 18.30 Uhr

Kirchenchor

Teuchern

donnerstags um 19 Uhr



Lächeln kann man auch im Herbst

Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rinck

Unterm Berge 1

06682 Teuchern

Telefon: 034443 20475

E-Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 8 - 13 Uhr

Sprechzeit Friederike Rohr:

9.30 - 11 Uhr

Pfarrhaus Stößen

Sprechzeit Friederike Rohr:

1. Donnerstag im Monat, 10-11 Uhr

Kirchengemeinden im Gebiet B2/Dreiländereck

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Di, 9. Oktober (Keilholz) und
Di, 6. November (Keilholz) um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 9. Oktober (Keilholz) und
Di, 13. November (Gätke) um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 11. Oktober (Keilholz) und
Do, 15. November (selbst) um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 25. Oktober (Rolf Hausch) und
Do, 22. November (F. Rohr) um 14 Uhr

Profen

Mi, 24. Oktober (F. Rohr) und
Mi, 28. November (Lange) um 14 Uhr

Gebetsfrühstück

Langendorf

Do, 4. Oktober und
Do, 1. November um 8.30 Uhr

Gemeindeabend

Langendorf

Mi, 24. Oktober (Frick) und
Mi, 7. November (Lange) um 19 Uhr

Bibelabend

Langendorf

Do, 4./18. Oktober und
Do, 1./15./29. November um 19.30 Uhr

Bibelgespräch

Tröglitz - Gemeindehaus Burtschütz
mittwochs um 18 Uhr

Kindertreffs

Langendorf

freitags um 15 Uhr für Vorschulkinder,
um 16 Uhr für Schulkinder (außer in
den Ferien)

Tröglitz

dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Kinderstunde

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

dienstags um 15.30 Uhr
freitags um 14 Uhr
(außer in den Ferien)

Zwergenkreis

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

Für Eltern mit Babys und kleinen Kin-
dern bis 5 Jahren nach Absprache



Die warme Jahreszeit ist vorbei

Kirchspiel

Theißen-Langenaue

Frauenhilfe

Zangenberg

Mi, 10. Oktober (F. Rohr) und
Mi, 7. November (Keilholz), 14.30 Uhr

Theißen/Trebnitz

(im Pfarrhaus Theißen)

Mi, 17. Oktober (selbst) und
Mi, 21. November (Keilholz), 14.30 Uhr

Naundorf

Mi, 24. Oktober und
Mi, 28. November um 14.30 Uhr

Gospelchor Celebrate

Proben in Theißen

montags von 19 - 21 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchspielrat

Theißen - Pfarrhaus

Mi, 24. Oktober und
Mi, 28. November um 19 Uhr

Kinderstunde

Aue-Aylsdorf

dienstags um 16 Uhr
(außer in den Ferien)

Büro des Kirchspiels

Frau Rostski

Schulstraße 5

06711 Zeitz OT Theißen

Telefon: 03441 680829

E-Mail: kirchspiel-theissen@noezz.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 9 - 13 Uhr

Im November geänderte Öffnungszeiten von 12.30 bis 14.30 Uhr. Fragen und Anliegen außerhalb dieser Öffnungszeiten an Matthias Keilholz (ggf. per Telefon und Verabredung) 03441 6199348 (Anrufbeantworter bitte nutzen).

Bankverbindung des Kirchspiels:

IBAN: DE43 8005 3000 3000 0084 70

BIC: NOLADE21BLK



Filigran liegen die Blätter aeinander

Freud und Leid

BESTATTUNGEN

Wilfried Sachse (75 Jahre) Tröglitz

Rosemarie Funk (95 Jahre) Tröglitz

Christian Mülker (56 Jahre)
Draschwitz

Rudolf Buschner (86 Jahre)
Langendorf

Horst Ulbrich (75 Jahre) Theißen

Wolfgang Jäger (84 Jahre) Tröglitz

Wolfgang Pretzsch (59 Jahre) Lan-
gendorf

Margarete Pfauter (94 Jahre) Profen

Hans Georg Querengässer (88 Jahre)
in Profen

Jürgen Reim (68 Jahre) in Webau

Kurt Wendisch (83 Jahre) in Röcken

Annaliese Hofmann (89 Jahre) Wethau

Günter Helm (67 Jahre) in Schelkau

TRAUUNGEN

Alin und Michelangelo Bernasconi
am 28. Juli in Gröben

Lisa und Florian Behr am 28. Juli
in Aue-Aylsdorf

Sandra und Stefan Röder
am 4. August in Teuchern

Hannah und Florian Zeller
am 18. August in Görschen

TAUFEN

Carly Behr am 28. Juli in Aylsdorf

Alin und Greta Bernasconi
am 28. Juli in Gröben

Tessa Seidel am 19. August
in Teuchern

Franziska Heinrich am 7. September
in Hohenmölsen

Claudia Diessner am 9. September
in Theißen

Engagement aus ganzem Herzen

Offene Stellen im Nözz

KÜSTER FÜR KIRCHE HOHENMÖLSEN

Im Kirchspiel Hohenmölsen-Land wird ein Küster benötigt. Zu den Aufgaben zählen u.a. das Aufschließen der Kirche und das Entzünden der Kerze.

Interessenten können sich bei J. oder F. Rohr melden.



Rückblick

Rockender Bergmannstag

GOTTESDIENST ERZÄHLT GESCHICHTE
VON JONA UND DEM WAL

Am 7. Juli fand der traditionelle Bergmannstag in Deuben statt. Zum Auftakt wurde ein Gottesdienst in der Deubener Bergarbeiterkirche gefeiert. Gemeindepädagogin Katrin Lange erzählte die Geschichte von Jona und dem Wal als eine Beispielgeschichte dafür, dass Gott dem Menschen nahe und nach geht.

Ein Konzert mit dem aus Wildschütz stammenden Puhdy-Senior Peter Meyer war der Höhepunkt des Festes. Der „Rockerrentner“ mischte sich ins Publikum und gab mit Schelmengesicht eine Anekdote zum Besten: „Mit 14 hab ich den Blasebalg in der Wildschützer Kirche getreten und mich an der Orgel verewigt.“ Ja, das Auto-gramm ist noch vorhanden.

Dieser Bergmannstag zeigte, dass Jung und Alt, Vereine, Kirche und Neugierige aus der Region mit ihren Traditionen gut verwachsen sind und dies auch gern nach außen tragen.

Katrin Lange

Der Weg ist das Ziel

FAMILIENPADDELN BEI SCHÖNSTEM
WETTER AUF DER SAALE

Vom 24. bis 26. August fand das diesjährige Familienpaddeln des Kirchspiels Hohemölsen-Land auf der Saale statt. Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ machten sich 27 fröhliche Menschen und ein Dackel auf, um die Saale zu bezwingen. Los ging es am Samstagvormittag im beschaulichen Döbritschen, wo einige Teilnehmer bereits am Freitagabend ihre Zelte aufgeschlagen hatten. Nach



Lina und der Wal hören zu



Familienpaddeln

einer Sicherheitsunterweisung durch den erfahrenen Paddler und Hauptorganisator Erik Walther machte sich die Gruppe zu ihrem Tagesziel am Fuße der althehrwürdigen Rudelsburg in Bad Kösen auf. Aufgrund der starken Hitze der letzten Wochen und Monate führte die Saale stellenweise nur ganz wenig Wasser. So traten Felsen und alte Baumstämme hervor, die sonst unter Wasser liegen.

Am späten Nachmittag erreichten die Paddler ihr Ziel und ließen den Tag bei leckerem Essen, Lagerfeuer, Stockbrot und Livemusik ausklingen. Am nächsten Morgen erwarteten sie dann wieder eine wundervolle Landschaft und rauschende Wehre, an denen sie die Boote vorbeitragen mussten. Am späten Sonntagnachmittag erreichte die Gruppe dann erschöpft aber glücklich ihren Zielhafen in Naumburg Grochlitz.

Frank Leder

Valentins Erben

OSTRAU FEIERT SOMMER-SPEZIAL-GOTTESDIENST AN DER LUTHERLINDE

Im Schatten der 400-jährigen Lutherlinde in Ostrau fanden sich am 15. Juli rund 80 Besucher bei strahlendem Sommersonnenwetter ein.

Eingeladen war zum Gottesdienst mit Geschichten der Familie Lichtenhain, ansässig über mehrere Jahrhunderte in Ostrau und Etzoldshain, sowie zum anschließenden Kaffeetrinken.

Gemeindepädagogin Katrin Lange hatte einige Begebenheiten der Familiengeschichte in Szenen gegossen.



Stauen über die Kirche in Ostrau

So kam unter anderem die tragische Geschichte der tödlichen Überfahrt der Elster an der Predler Furt zu Gehör. Gleichwohl erfuhr man aus den Geschichten, dass unter den Nachfahren des streitbaren Valentin von Lichtenhain ebenso streitlustige Junker gewesen sind. Vorgetragen von Antje Henck, Ellen Heinichen sowie Lisa-Marie Winter erfuhr man manches von den finanziellen Nöten der Witwen von Lichtenhain aus dem 17. und 20. Jahrhundert.

Im Verlauf des Nachmittags konnten sich alle Gäste vom Stand der Renovierungsarbeiten in der Kirche Ostrau ein Bild machen. Konrad Zitzmann beantwortete als begleitender Bauingenieur die vielen Fragen. Die denkmalrechtlichen Arbeiten werden in den nächsten Monaten ihren Abschluss finden. Für die Renovierungsmaßnahmen wurden an diesem Tag 400 Euro gesammelt.

Ellen Heinichen

Oh Gott! - Ein Konfi-Camp!

KONFIRMANDEN TREFFEN SICH BEIM ZELT-WOCHENENDE IN WÄHLITZ

„Oh mein Gott!“ Dieser Satz gehört zur Alltagssprache – bei Freud, Leid und Überraschungen. Hinter diesen drei Wörtern steckt mehr als mancher vielleicht vermuten mag. Das Konfi-Camp in Wähllitz hat sich in diesem Jahr deshalb genau für dieses Motto entschieden.

Ende August sind 40 Jugendliche aus unserer Region dem „Oh mein Gott!“ auf den Grund gegangen. Wer ist Gott für mich, für dich? Wie spricht die Bibel von ihm? Was erwartet er von mir? Und was kann ich von Gott erwarten und erbitten?

Diese Fragen wurden in verschiedenen Workshops ganz praktisch bearbeitet. Ein umfangreiches Geländespiel sorgte für Ortserkundung und biblische Rätsel. Musikalische Talente erstellten einen Psalm



Motivation: Stempelpass und Kaffee



Hörvergnügen zum Pilgertag

mit klangvoller Untermalung. Bei Bogensport und Bibelarbeit wurden treffsicher Gottesbilder gefunden und durchdacht. Kreative Gestalter bauten einen Altar samt beeindruckenden Bildern. Der Filmabend zeigte wie Nächstenliebe praktisch aussehen kann. Und – oh mein Gott – ganze 10 000 Holzbausteine wurden als Gemeinschaftsaktion zu einem eindrucksvollen Turm gestapelt. Alle Ergebnisse des Wochenendes wurden im gut gefüllten Gottesdienst vorgestellt. Am Ende feierten alle nicht „meinen Gott“ – sondern unseren Gott.

Johannes Rohr

Maßnitz feiert musikalisch

KAMMERCHOR UND OBERSTUFENCHOR SORGEN FÜR FESTSTIMMUNG

Vom 7. bis 9. September feierte Maßnitz das 850-jährigen Jubiläum des Ortes. Das Fest organisierte der Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz und der Feuerwehrverein. Am Freitag

eröffnete ein Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kammerkirchenchores Groitzsch und Dirk Zimmermann an der Orgel die Feierlichkeiten. Der Oberstufenchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz sorgte am Samstag für einen regelrechten Besucheransturm. Zum Konzert waren ca. 250 Besucher erschienen, von denen ein Teil nur über Lautsprecher zuhören konnte.

In Vorbereitung auf die Feierlichkeiten erarbeitete der Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz eine 32-seitige Broschüre über die Geschichte der Ortschaft.

Viele Menschen haben zum Gelingen des Festes beigetragen. Ihnen gebührt ein besonderer Dank.

Lutz Dinter/Heidrun Hammer

Von alten und neuen Helden

MUTIGE TAUFE ZUM HERBSTMARKT-GOTTESDIENST IN HOHENMÖLSEN

Ganz so still wie gedacht, ging es beim Marktgottesdienst am 7. September in Hohenmölsen nicht zu.

Denn es waren viele Menschen gekommen, um diesem besonderen Gottesdienst beizuwohnen.

Im Gottesdienst ging es um Helden. Alte Helden, die gegen eine Übermacht von Feinden kämpfen, die zerstören und retten. Und die Helden, die für ihre Überzeugungen eintreten und friedlich die Welt verändern wollen.

Wer sich Taufen lässt, der zeigt seine Überzeugung übrigens ebenso hel-

denhaft. Die Gottesdienstbesucher durften den Mut von Franziska bestaunen, die allein mit ihrer Mutter und Patentante vor die Gemeinde trat, um sich von Johannes Rohr taufen zu lassen.

Mit mittelalterlichen Klängen wurde dann der Gottesdienst beschlossen. Das trubelige Markttreiben hatte die Gemeinde wieder.

Friederike Rohr

Neue Gesichter und alte Gewohnheiten

KINDERSACHENBÖRSE STARTET MIT NEUEM TEAM ERFOLGREICH DURCH

Ein wenig verwirrend war es schon, dass im Frühjahr Abschied gefeiert wurde. Denn allen war klar, dass es mit der Kindersachenbörse auch im Herbst weitergeht. Allen Unruhen zum Trotz fanden sich am 15. September wieder zahlreiche Verkäuferinnen und Verkäufer, die ihre Kindersachen an das neue Team übergaben.



Marktgottesdienst in Hohenmölsen

Im alten Modell wurden die Sachen von fleißigen Helferinnen sortiert und am Samstag konnten sich die Interessierten dann davon überzeugen, dass auch das neue Team eine solche Börse bestreiten kann.

Von den Einnahmen gehen nun 30% als Spende für die Arbeit mit Kindern der Gemeinde. Schon darum haben sich die zwei Tage intensive Arbeit gelohnt.

Vielleicht kommen für die Frühjahrsbörse am 23. März 2019 noch Helferinnen und Helfer dazu? Das Team der Kindersachenbörse würde sich freuen.

Friederike Rohr

Kunst auf dem Wasser

FAHRT ZUM STÖRMTHALER SEE

Am 9. August traf sich der Frauenkreis Reuden-Predel-Ostrau zu seinem Sommerausflug. Diesmal hieß das Ziel Störmthaler See. Wir waren alle sehr gespannt auf die VINETA, die größte künstliche schwimmende Insel Deutschlands und ein Kunstobjekt, nachempfunden der weggebagerten Kirche von Magdeborn.

Im Inneren befindet sich ein schöner Raum, die Ausstattung erinnert in vielen Details an den Kohleabbau. Wunderschön war das Kaffeetrinken bei strahlenden Sonnenschein mit Blick auf den See.

Ellen Heinichen

Starke Verkäuferinnen: das Team der Kindersachenbörse Hohenmölsen



Mehr Bilder und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.noezz.de.